

8. VIII. 1915

**Eine Abwehr des Abgeordneten Reizes.**

Der Krakauer „Gaz“ veröffentlichte vor einigen Tagen einen vom gewesenen Landtagsabgeordneten Dr. Jan Gupta unterfertigten Artikel über die Verhältnisse in Lemberg, in welchem er schwere Unschuldigungen gegen das Verhalten jüdischer Bewohner in Lemberg während der russischen Invasion erhebt.

Der Reichsratsabgeordnete Reizes sah sich veranlaßt, gegen diese nur auf Grund absichtlich falscher Informationen möglich gewordenen Beschuldigung energisch zu protestieren.

Aus dem vom genannten Abgeordneten an Dr. Gupta gerichteten Schreiben entnehmen wir folgendes: „Ihre Informationen werden aber ihren Zweck nicht erreichen, denn glücklicherweise wurde die patriotische und loyale Anhänglichkeit der Juden an den Staat und die tapfere und männliche Haltung gegen den Feind während der russischen Invasion in Galizien von maßgebenden Faktoren unbestreitbar festgestellt. Die Juden, welche schrecklichen Leiden und Qualen, die ein neues glorreiches Blatt der jüdischen Martyrologie bilden werden, ausgesetzt waren, gehen über die verkleumderischen Unschuldigungen zur Tagesordnung über und finden es unter ihrer Würde, sich gegen diese zu verteidigen.“